Bericht über den humanitären Einsatz im Krankenhaus von Kirundo 2023

Geschrieben von: Blaise Machel Bisabwa, MD

Freigegeben am 15.01.2024

Im Zeitraum vom 20. November bis zum 4. Dezember 2023 führte unser vierköpfiges Ärzteteam aus Deutschland von "Helfende Hände eV. Nagold" einen erfolgreichen humanitären Einsatz im Krankenhaus von Kirundo durch. Unser Team, bestand aus zwei Internisten(Dr Blaise Machel Bisabwa und Dr Chidozie Onyeukwu (AiW), einem Chirurgen (Dr Krych Ralf, Inhaber der Majolikamed., Mosbach), und einer Anästhesistin (Dr Olafsdottir Berglind). Es konnte eine beachtliche Anzahl von Patienten im Kirundo Krankenhaus behandelt werden. Die Kollegen und Ärzte vor Ort wurden von uns fortgebildet und somit wurde ein Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Burundi geleistet.

Zur Vorbereitung des Einsatzes wurde durch uns medizinisches Equipment gesammelt und angeschafft, es wurde die Reise in Eigenregie geplant und die erforderlichen Visa und eine Arbeitserlaubnis für alle Teammitglieder beantragt. Wir standen in intensivem Kontakt untereinander und mit Unterstützern vor Ort. ohne die es nicht möglich gewesen wäre alles im Voraus zu organisieren. Durch persönliche Treffen und Onlinekontakte machten wir Pläne und klärten untereinander, was noch anzuschaffen war und wer für seine Arbeit welches Material benötigte. Zusätzliches Gepäck musste gebucht werden, was sich als schwieriger als gedacht erwies, da von den Airlines immer wieder andere Aussagen getroffen wurden.

Anreise am 19.11.2023



Schließlich kam unser Anreisetag. Von Frankfurt flogen wir über Brüssel nach Bujumbura.

Als wir dort am Flughafen ankamen, wurden wir unerwartet mit Problemen beim Zoll konfrontiert. Unser zusätzliches Gepäck, das wichtiges medizinisches

Material enthielt, wurde vorläufig zurückgehalten. Diese unvorhergesehene Hürde beeinträchtigte unseren Einsatz in den ersten Tagen erheblich. Trotz der entstandenen Schwierigkeiten und der daraus resultierenden Verzögerungen setzten wir alles daran, eine Lösung zu finden, beschlossen aber, es vorerst in Bujumbura zu lassen.

Am Montag den 20.11.2023 konnten wir, wie geplant, von Bujumbura nach Kirundo fahren.



Geschrieben von

Vor Ort angekommen verschafften wir uns einen ersten Überblick zu noch vorhandenem Material, Gerätschaften und Gegebenheiten im Krankenhaus. Wir knüpften Kontakt zu den lokalen Mitarbeitern und brachten die Räumlichkeiten und das Equipment in einen nutzbaren Zustand. Das noch vorhandene Op Material musste zusammen gesucht, gereinigt und sterilisiert und neu organisiert verpackt werden.

Räume freigeräumt und gereinigt werden Da die aktuellen

Blaise Machel Bisabwa

Mitarbeiter im Umgang mit einigen Gerätschaften nicht geschult waren, standen diese ungenutzt in anderen Räumen. Aufgrund des noch fehlenden Gepäcks suchten wir zeitlich sehr intensiven Kontakt zu zahlreichen lokalen Behörden, um unser Gepäck freigestellt zu bekommen.



Das internistische Team
konnte bereits am 2. Tag
seine Arbeit aufnehmen und
Patienten behandeln. Mit
großem Einsatz und dank der
unermüdlichen Unterstützung
von Dr. Serges und Dr Louis
sowie weiteren hilfsbereiten
Mitarbeitern des
Gesundheitsministeriums vor
Ort, konnten wir schließlich

nach drei Tagen unsere beiden Kisten mit medizinischem Material in Kirundo in Empfang nehmen, so dass auch das chirurgische Team seine Arbeit vollumfänglich im OP aufnehmen konnte.

Im chirurgischen Bereich wurden insgesamt 11 Patienten erfolgreich operiert. Die Eingriffe fanden im alten Operationssaal statt, wobei der andere Saal, den wir in



vorherigen Jahren eingerichtet hatten, aktuell aus technischen Gründen nur für Kaiserschnitte und gynäkologische Notfälle benutzt wird. Der Chirurg Dr Krych und die Anästhesistin Dr Olafsdottir haben intensiv Dr Oliver fortgebildet und mit seinem Team für Anästhesie zusammengearbeitet um optimale Ergebnisse zu

erzielen.

Blaise Machel Bisabwa

Besonders im Op und Aufwachraumbereich besteht eine hoher Renovierungs- und Ausstattungsbedarf. u.a fehlen geeignete OP-Schränke, Beleuchtung usw. um den OP Betrieb wieder suffizient aufnehmen zu können.





In der internistischen Abteilung wurden rund 100 Personen behandelt. Zusätzlich zu unserem Team sind noch zwei Ärzte; Dr Armel Twizerimana und Dr Lionel gekommen, um das Endoskopieren zu erlernen und unser Team zu unterstützen.



Geschrieben von

Unser Team führte 50 endoskopische
Untersuchungen durch, bei denen etwa
zwei Drittel der Biopsieproben auf
Helicobacter pylori positiv getestet
wurden. Die betroffenen Patienten
erhielten die entsprechende Behandlung.

Darüber hinaus behandelten wir Patienten mit tropischen bzw. infektiösen Erkrankungen, darunter Malaria, Tuberkulose, Hepatitis B und C sowie HIV.

Blaise Machel Bisabwa

Während der Ultraschalluntersuchungen wurden bei einigen Patienten verschiedene Tumore (Leber, Pankreas, Milz usw.) unklarer Dignität festgestellt. Diese Fälle konnten leider bei fehlenden erweiterter Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten vor Ort nicht erfolgreich behandelt werden. Aufgrund der Armut konnten die betroffenen Patienten auch nicht weiter an Spezialzentren überwiesen werden. Ähnliche Fälle von Kinder mit Herzschwäche und Klappenvitien wurde auch konservativ behandelt mit minimalen diagnostischen und therapeutischen Mitteln.

Wenige Patienten, mit ausreichenden privaten finanziellen Mitteln, die komplexe Befunde zeigten, konnten wir an größere medizinische Zentren überweisen um eine spezialisierte Behandlung zu gewährleisten. Die Mehrheit der Patienten, ohne Geld, mit komplexen Befunden wurde empirisch behandelt und sie hoffen auf unseren nächsten kostenfreien Einsatz 2024.



Im kardiologischen Bereich des Krankenhauses von Kirundo wurden zahlreiche Patienten untersucht und behandelt. Viele von ihnen litten unter Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen und erhöhtem Blutdruck. Trotz des hohen Bedarfs an kardiologischer Diagnostik waren wir aufgrund des Mangels an geeigneten Ultraschallgeräten in der gesamten nördlichen Region von Burundi leider nicht in der Lage, Echokardiographie-Untersuchungen durchzuführen. Diese sind von

essentieller Bedeutung, um Herzerkrankungen präzise zu diagnostizieren und entsprechende Therapien einzuleiten.

Die Notwendigkeit, mindestens ein oder zwei Ultraschallgeräte im nächsten



Dies ist das einzige
Sonograophiegerät mit
Doppler-Funktion, das
während Covid-19 im
gesamten Krankenhaus zum
Einsatz kam. Es wurde 2022
aufgrund von
Hochspannungselektrizität
beschädigt

Container zu senden, kann nicht genug betont werden. Ebenso wichtig ist die Bereitstellung von Laborgeräten zur Analyse von Troponin und D-Dimeren, sowie den kompletten internistischen Laborparametern, um akute kardiologische Ereignisse wie Herzinfarkte und Lungenembolien vor Ort diagnostizieren zu können.

Es geht hierbei nicht nur um die Verbesserung der medizinischen Infrastruktur, sondern vielmehr um die Rettung von Menschenleben und die Linderung von Leid. Die Verfügbarkeit dieser diagnostischen Geräte und die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten würde einen bedeutenden Unterschied im Kampf gegen kardiovaskuläre Erkrankungen in Burundi schaffen. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung und danken Ihnen im Voraus für die Unterstützung und das Engagement von "Helfende Hände e.V. Nagold".

Zusätzlich zu den oben genannten Berichten ist es unerlässlich, dringende Dachreparaturen in bestimmten Bereichen des Krankenhauses Kirundo anzugehen. Mehrere Räume, einschließlich des Endoskopieraums, in dem empfindliche medizinische Geräte untergebracht sind, der Überwachungsräume und fünf Patientenzimmer, sind derzeit aufgrund von Undichtigkeiten, die zu Schimmelbefall geführt haben, beeinträchtigt. Das Vorhandensein von Schimmel stellt nicht nur ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko für Patienten und Personal dar,



sondern gefährdet
auch dem Zustand
unserer
medizinischen
Ausrüstung und die
insgesamt für die
Patientenversorgung
erforderlichen
hygienischen
Bedingungen.
Wir bitten um
finanzielle
Unterstützung, um

die Kosten für die Dachmaterialien zu decken und möglicherweise die Einstellung von qualifizierten Arbeitskräften für die notwendigen Reparaturen zu unterstützen.

Fortbildung des Stammpersonals

Im Rahmen unseres humanitären Einsatzes im Krankenhaus von Kirundo konnten wir das lokale Team von fünf Mitarbeiter, die sich mit viel Herzblut engagierten, für die Zusammenarbeit gewinnen.

Zwei Ärzte davon; Oliver und Lionel, haben eine weiterführende Ausbildung erhalten. Dr. Olivier hatte die Gelegenheit, mit Dr. Krych zu operieren, ihm zu assistieren und seine chirurgischen Kenntnisse zu vertiefen. Unser Ziel war hierbei das vermittelte Know-how praktisch zu festigen und so eine weitergehende Versorgung, nach Abreise des deutschen Teams der Patienten zu gewährleisten.





Dr. Lionel war mir zugeteilt und erhielt eine Fortbildung in der Inneren Medizin; einen besonderen Fokus legten wir hierbei auf die Durchführung und Auswertung von EKGs, abdominelle Sonographien und endoskopische Untersuchungen. Beide Ärzte benötigen jedoch weitere Unterstützung um ihre Fähigkeiten zu verbessern, was wir in den nächsten Jahre fortsetzen möchten. Bis dahin sind sie ausschließlich für Eingriffe zuständig, bei denen sie sich sicher fühlen.

Drei weitere Mitarbeiter verdienen Anerkennung für ihre Motivation und Fachkompetenz. Ein junger Radiologe namens Murasandonyi Eric bat um Unterstützung, da er der einzige Fachmann für Radiologie im Krankenhaus und in der gesamten Region ist und gerne seine Kenntnisse erweitern möchte. Hier appellieren wir an unseren Verein Helfende Hände, ihn so weit möglich zu unterstützen. Eine Idee wären die Organisation von Onlinefortbildungen. Ein weiterer Mitarbeiter aus dem Bereich der Anästhesie hat bewiesen, dass er viel bewirken kann. Er arbeitete eng mit Dr. Olafsdottir zusammen. Anbei noch Ihre

Der Anästhesie-Einsatz bestand aus zwei Teilen:

Berichte:

- Narkosen für 11 Eingriffe. 9 Frakturen der unteren Extremitäten und 2 Amputationen. Davon sind 10 in Rückenmarksnarkosen durchgeführt und eine in Vollnarkose. Es waren 8 Erwachsene und 3 Kinder (4, 8 und 9 Jahre).
- 2. Ausbildung von dem einheimischen Anästhesiepersonal.

Im Krankenhaus befinden sich insgesamt 3 Operationsräume. Zwei davon sind voll funktionsfähig mit älteren, aber funktionierenden Beatmungsgeräten. Diese Geräte sind zwar nicht optimal für die dortigen Bedingungen aber können im Handbetrieb benutzt werden. Besser geeignet wären Geräte, die zur Not auch ohne Strom und Sauerstoffanschluss arbeiten können. Das wären zum Beispiel die Geräte der Firma Diamedica oder Gradian Health systems.

Im Krankenhaus sind 2 Anaesthesia Technicians (Anästhesie technischer Assistent) beschäftig. Beide herrschen die Technik der Spinalanästhesie sehr gut da viele Kaiserschnitte in dieser Anästhesietechnik stattfinden. Sämtliche andere Anästhesietechniken sind dort nicht gängig, die Beherrschung andere Techniken ist aber nicht nur sinnvoll sondern notwendig, um Komplikationen der Spinalanästhesie bewältigen zu können oder weitere Eingriffe (Abdomen, Arme, Kopf) sicher durchführen zu können.

In den zwei Wochen habe ich einige Unterrichtsstunden für die zwei Mitarbeiter durchgeführt zu Thema Intubationsnarkose, Komplikationen der Spinalanästhesie und der axillären Plexusanästhesie (sowohl ultraschall-gesteuert als auch ohne).

Insgesamt war der Einsatz geprägt von fehlendem Material. Im ganzen Krankenhaus gab es kaum Tuben oder Larynxmasken, um den Atemweg, im Notfall zu sichern, besonders haben alle gängigen Größen für einen Erwachsenen gefehlt. Dies kann zur sehr gefährlichen Situationen führen, die im schlimmsten Fall den Tod des Patienten mit sich ziehen. Sinnvoll wäre die Anschaffung von wiederverwendbaren Larynxmasken und Beatmungsmasken.

Berglind Ólafsdóttir

Fachärztin für Anästhesie, St. Josefskrankenhaus Heidelberg

Ein weiterer Arzt ist Dr. Joseph, der uns von früheren Einsätzen bekannt ist. Während der Corona-Krise wurde er von der Regierung als Klinikdirektor abberufen. Im letzten Jahr wurde er von seiner Position aus politischen Gründen enthoben. Aktuell praktiziert er als Allgemeinmediziner in Bujumbura. Nun strebt er eine Rückkehr nach Kirundo an, um wieder mit uns und im Krankenhaus von Kirundo zu arbeiten und benötigt dazu unsere Unterstützung.

Dr. Joseph, der bereits erfolgreich mit Dr. Krych zusammengearbeitet und viel von ihm gelernt hat, ist eine wertvolle Ergänzung für unser Team, da er die Vorbereitung unserer Operationen und die Betreuung chirurgischer Patienten übernehmen könnte. Er wünscht sich für die Position als Chirurg vor Ort ein Gehalt von 200 Euro pro Monat. Wir möchten hierzu einen Appell an Helfende Hände stellen, diese finanzielle Verantwortung zu übernehmen.



Im Rahmen unserer Bemühungen, die medizinische Versorgung im Krankenhaus von Kirundo zu verbessern, haben wir Gespräche mit dem neuen Provinzdirektor des Gesundheitssystems und dem Gouverneur der Provinz Kirundo geführt. Dieser Austausch ermöglichte es uns, unsere Partnerschaftsziele zu optimieren und

Möglichkeiten zu diskutieren, wie wir mit Unterstützung von Helfende Hände e.V. Nagold ein Telemedizin-Projekt in Kirundo implementieren können. Anwesend waren der Gouverneur der Provinz Kirundo, Herr Polizei Colonel Victor Segasago, der aktuelle Gesundheitsminister der Provinz von Kirundo Dr Samuel Kwizera. Von unserem Team waren: Dr. Krych Ralf, Dr. Olafsdottir Berglind, Dr. Chidozie Onyeukwu und ich, Dr. Blaise Machel Bisabwa vor Ort.

Das Treffen erwies sich als sehr produktiv und führte zur Entwicklung einer gemeinsamen Vision für das Telemedizin-Projekt. Die lokalen Behörden waren sehr offen und bereit, das Projekt zu unterstützen, indem sie Genehmigungsverfahren erleichterten und möglicherweise zusätzliche Ressourcen wie Räumlichkeiten zur Verfügung stellten können und wollen. Kürzlich wurde eine Glasfaser-Internetverbindung in Kirundo und Umgebung (200 km von der Hauptstadt) verlegt und bis auf etwa 200 Meter an das Krankenhaus herangeführt. Um eine adäquate Onlinefortbildung zu gewährleisten ist es notwendig für das Krankenhaus an dieses Netzt angebunden zu werden. (Bis jetzt wurde ein Jugendzentrum mit einer schnellen Internetanbindung errichtet, welches ein idealer Ort für junge Menschen darstellt, um IT und Computerwissenschaften zu erlernen und sich auszutauschen).

Die Einführung von Telemedizin /Onlinefortbildungen im Krankenhaus von Kirundo würde die medizinische Versorgung in der Region stärken, die sonst aufgrund ihrer isolierten Lage nur schwer Zugang zu spezialisierten Dienstleistungen und Weiterbildungen hat.

Wir sind überzeugt, dass die Einrichtung einer solchen Plattform nicht nur den aktuellen Bedarf an medizinischer Versorgung decken, sondern auch zur Entwicklung eines widerstandsfähigen Gesundheitssystems beitragen würde, das künftigen Herausforderungen gewachsen ist.

Die Unterstützung durch Helfende Hände könnte auf verschiedene Weise erfolgen: Finanzierung der technischen Infrastruktur, Bereitstellung von Schulungsmaterialien, Vermittlung von Partnerschaften mit englischsprachigen Experten, wie beispielsweise pensionierten Professoren und Ärzten aus Geschrieben von Blaise Machel Bisabwa

Deutschland, die bereits Online-Unterricht anbieten, sowie möglicherweise die Schaffung eines Fonds für laufende Betriebskosten. Mit der vereinten Kraft dieser Partnerschaften könnten wir das Krankenhaus von Kirundo in ein Zentrum medizinischer Exzellenz verwandeln und einen nachhaltigen Einfluss auf die Gesundheitsversorgung der gesamten Region nehmen.

Finanzielle Belastungen prägten unsere Mission, da persönliche Reserven aufgebraucht wurden und das Team auf einigen Kosten sitzen bleibt. Trotzdem wurde auf die Gemeinschaft gesetzt: Es gab gemeinsame Essen mit lokalen Freunden und wichtigen Akteuren vor Ort, um Beziehungen zu festigen, auch wenn dies zusätzliche Ausgaben bedeutete. Die Unterbringung wurde nach Verhandlungen günstiger, aber die Bedingungen vor Ort waren hart, mit



tagelangem Ausfall von
Wasser und Strom. Die
Erfahrungen haben zu
Überlegungen geführt, was
humanitäre Arbeit ausmacht
und wie viel persönlicher
Einsatz erwartet werden kann,
was zu einer kritischen
Reflexion über die Zukunft und
Ausrichtung der
Hilfsmissionen anregt
Zusammengefasst war unser

humanitärer Einsatz im Krankenhaus von Kirundo äußerst erfolgreich. Durch das Engagement und die Expertise unserer Teams konnte die Versorgung vieler Patienten signifikant verbessert werden. Wir appellieren insbesondere an Helfende Hände e.V. Nagold, die bereits wertvolle Unterstützung in der Region geleistet haben, und an alle, die bereit sind, unsere Mission weiter zu unterstützen.

Wir danken allen Beteiligten für ihre unermüdliche Arbeit und Hingabe.



Anbei ein Dankbrief von Kirundo Mitarbeitern an unserer Team: Übersetzung durch Blaise Bisabwa

Sehr geehrter Dr. Blaise und Team,

Es ist mir eine Freude, Ihnen diese Nachricht zu senden, um Ihnen zu zeigen, wie sehr wir Ihr Handeln schätzen. Tatsächlich sind die Menschen in Kirundo geografisch weit von Bujumbura entfernt, Spezialisten sind schwer erreichbar. Durch Ihre Großzügigkeit haben Sie sich freiwillig gemeldet und sind gekommen, um zu helfen. Persönlich schulde ich Ihnen uneingeschränkte Bewunderung und wünsche mir, dass Sie zurückkehren, wenn sich die Gelegenheit ergibt.

Darüber hinaus möchte ich Sie bitten, mir bei der Suche nach einer Institution oder Stiftung zu helfen, die mir eine Ausbildung in "Radio-Physik" oder "Nuklearphysik" ermöglichen könnte. Dies würde mir helfen, ähnliche gemeinnützige Aktionen wie Sie durchzuführen.

Abschließend möchte ich Sie ermutigen, weiterhin in die gleiche Richtung zu gehen und der Menschheit zu helfen. Wir, die wir beobachten, sind bereit, Ihrem Beispiel zu folgen und Erlerntes in Zukunft anzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen, Murasandonyi Eric

Team Members:

Dr Ralf Krych, Chirurg und Inhaber von Majolikamed, Mosbach
Dr Olafsdotir Bergling, Anästhesistin, St. Josefskrankenhaus Heidelberg Dr
Matthias Schellman, OA Innere Medizin, NÖK, Mosbach
Dr Chidozie Onyeukwu, AiW, Innere Medizin, NÖK, Mosbach
Dr Blaise Machel Bisabwa, OA in Nardini Klinikum, Zweibrücken

Helfer und Kontaktperson in Burundi: Dr Armel Twizerimana,

Klinikdirektor: Dr Serges Ndihokubwayo

Kirundo Provinzdirektor des Gesundheitssystems: Dr Samuel Kwizera